



## Merkblatt für freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Es freut uns, dass Sie sich entschieden haben, als freiwillige(r) Mitarbeiter(in) für unsere Nachbarschaftshilfe tätig zu sein. Wir wünschen Ihnen bei diesen Einsätzen viel persönliche Zufriedenheit.

Nachstehend informieren wir Sie über einige für Sie wichtige Punkte betreffend Freiwilligeneinsatz:

**Voraussetzungen:** Alle Einsätze geschehen aus Ihrem freien Entscheid. Sie haben die Möglichkeit, selber Ihren Einsatzbereich zu wählen. Die Vermittlerin ist Ihnen dabei behilflich. Für Ihren Einsatz brauchen Sie Zeit und die Bereitschaft, sich auf andere Menschen einzulassen. Ihre Lebenserfahrung und Wissen sind dabei gefragt!

### Wichtiges zu beachten:

- **Abmachungen:** Sie haben sich für einen oder mehrere Einsätze freiwillig gemeldet. Sobald diese vereinbart sind, sind sie verpflichtet, Ihre Abmachungen einzuhalten. Die Klienten verlassen sich auf Sie. Sollte ein Einsatz einmal nicht möglich sein, benachrichtigen Sie bitte rechtzeitig Ihre Klienten oder allenfalls die Vermittlungsstelle.

- **Schweigepflicht:** Der Achtung der Privatsphäre des anderen Menschen kommt eine hohe Bedeutung zu. Dazu gehört der diskrete Umgang mit allen Informationen. Über das, was Sie bei Ihren Einsätzen gesehen oder gehört haben, dürfen Sie weder bei Nachbarn noch sonst in der Öffentlichkeit (Verkehrsmittel, ...) äussern. Namen werden keine genannt. Sollten Sie sich über etwas aussprechen wollen, besteht immer die Möglichkeit, die auch unter Schweigepflicht stehende Vermittlerin Ihrer Nachbarschaftshilfe für ein Gespräch anzufragen.

- **Rückmeldungen:** Es ist uns wichtig, von Ihnen Rückmeldungen zu erhalten wie es geht. Sollte etwas nicht nach Ihren Vorstellungen verlaufen, werden wir mit Ihnen nach einer Lösung suchen.

- **Begleitung / Anerkennung:** Für Ihre Tätigkeit erhalten Sie auf Wunsch eine Bestätigung. Sie sind berechtigt, an freiwilligen Mitarbeitertreffs und an Weiterbildungsangeboten teilzunehmen. Die Vermittlerin steht Ihnen bei allfällig auftauchenden Problemen im Zusammenhang mit der freiwilligen Tätigkeit gerne zur Verfügung.

- **Zeitlicher Umfang:** Die Einsatzzeit pro Klienten-Einsatz übersteigt in der Regel zwei Stunden pro Woche nicht. Bei einem zusätzlichen Bedarf der Klienten, liegt es an Ihnen, darüber in Abstimmung mit der Vermittlerin, über den erhöhten Einsatz zu entscheiden.

- **Versicherungen:** Sie sind von der Nachbarschaftshilfe so versichert, dass Ihnen aus ihrer freiwilligen Tätigkeit keinerlei Kosten entstehen – ausser bei grobfahrlässigem Verhalten – d.h. es bedingt eine Pflicht zur Sorgfalt mit Menschen und Gegenständen. Auch **bei Einsätzen mit Ihrem Auto** sind Sie versichert. Wir brauchen dafür jedoch stets die Angabe der gefahrenen Kilometer, sowie Ihr Autokennzeichen für die Versicherung. Geben Sie dies bitte jeweils in der Stundenerfassung an.

- **Kostenersatz:** Alle Kosten, die im Zusammenhang mit Ihren Einsätzen entstehen, sollen Ihnen durch die Klienten ersetzt werden, mit denen Sie direkt abrechnen. Wenn dies ausnahmsweise nicht möglich ist, dann wird Ihnen die Nachbarschaftshilfe helfen eine Lösung zu finden. Als Spesen gelten effektive Auslagen wie Fahrkosten, Verpflegung oder Eintritte und Ähnliches.

**Text gelesen und zur Kenntnis genommen:**

**Datum / Unterschrift der Vermittlerin**

**Datum / Unterschrift freiwillige(r) Mitarbeiter(in)**